

VERANSTALTUNGSORT (ANALOG):

Die analogen Veranstaltungen finden statt im RPI Frankfurt (Religionspädagogisches Institut) in der Rechneigrabenstraße 10. Parkplätze sind nicht vorhanden. Es empfiehlt sich die Anreise mit der Bahn. Das Institut liegt 8 Minuten entfernt von der Haltestelle Konstablerwache oder auch Dom/Römer.

ANMELDUNG UNTER:

frankfurt@rpi-ekkw-ekhn.de

Bitte Name, Schule und Wohnort angeben.

TEILNAHMEKOSTEN:

Fahrtkosten sind selbst zu tragen.

Darüber hinaus entstehen für Sie keine weiteren Kosten.

Die Veranstaltung ist gemäß § 65 Hessisches
Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.

WEITERE INFOS UNTER:

Dr. Anke Kaloudis, RPI Frankfurt

Tel: 069 92107 299, Mobil: 0172 134 3083

E-Mail: anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de

Serdar Özsoy, Studienseminar Gießen

Mobil: 016099006161

E-Mail: serdaroezsoy@hotmail.de

verantwortlich im HKM:

Nurgül Altuntas Referat Z.4 Kultusangelegenheiten;

Referatsbereich schulfachliche Kirchen-/

Religionsangelegenheiten und Ethik

rpi RELIGIONSPÄDAGOGISCHES
INSTITUT
Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

HESSEN
Hessisches
Kultusministerium

PÄDAGOGISCHES
Zentrum
P
der Bistümer im Lande Hessen



LERNEN IM DIALOG

Online-Seminar!

Eine Fortbildungsreihe
für Lehrer/innen-Teams
der Fächergruppe Religion
und Ethik

Schuljahr 2020/2021

Eine Kooperation zwischen dem
Hessischen Kultusministerium,
dem Pädagogischen Zentrum Naurod
und dem Religionspädagogischen
Institut der EKKW und EKHN

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

seit acht Jahren wird bekenntnisorientierter islamischer Religionsunterricht (Ahmadiyya Muslim Jamaat) und seit dem Schuljahr 2019/2020 Islamunterricht als Schulversuch in Hessen unterrichtet. Die Fächergruppe Religion und Ethik hat damit ihr Gesicht verändert. Evangelische, katholische und muslimische Religionslehrkräfte sowie Lehrkräfte im Fach Ethik und im Fach Islamunterricht als Schulversuch kommen mit Kindern über Fragen nach Gott, Glauben und Werte ins Gespräch. Dadurch wird deutlich, welcher Gewinn damit verbunden ist: Viele unterschiedliche Perspektiven treffen in einer Schule zusammen und bereichern sich. Was tröstet und Mut im Leben macht, kann ganz unterschiedlich beantwortet werden. Und die Frage danach, wer die Welt erschaffen hat, wird erst dann interessant, wenn unterschiedliche Antworten miteinander ins Gespräch gebracht und diskutiert werden. Lernen im Gespräch oder im Dialog ist immer ein Gewinn!

Wir wollen mit unserer Fortbildungsreihe „Lernen im Dialog“ daran anknüpfen und Sie als Team (gegebenenfalls auch einzeln) der Fächergruppe Religion/Ethik einladen. Anhand von grundlegenden religiösen Themen, die auch für den Ethikunterricht und für den Islamunterricht als Schulversuch relevant sind, gehen wir inhaltlich-fachlichen und didaktisch-methodischen Fragen nach. Sie arbeiten dabei im Team Ihrer Schule und haben die Gelegenheit, sich auszutauschen und Ideen für gemeinsame Projekte in der Fächergruppe zu entwickeln.

Die Fortbildungsreihe besteht aus sechs Veranstaltungsmodulen im Zeitraum von Januar 2021 bis Juni 2021. Die Module sind teils verpflichtend, teils wählbar. Voraussetzung für das abschließende Zertifikat ist die Teilnahme an insgesamt fünf Modulen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!

Serdar Özsoy (Studienseminar Gießen) und
Dr. A. Kaloudis (RPI Frankfurt)

DIE VERANSTALTUNGSMODULE IM ÜBERBLICK:

Montag, 18. Januar 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Einführungsveranstaltung (verpflichtend – nicht frei wählbar)
Grundlagen Interreligiösen Lernens
Jesus/Mohammed

Montag, 1. Februar 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Bibel/Koran

Mittwoch, 3. März 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Feste und Feiern im Jahreslauf

Montag, 29. März 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Kirche/Moschee

Mittwoch, 5. Mai 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Feste und Feiern im Lebenslauf

Montag, 14. Juni 2021, 16.00 - 18.00 Uhr

Best-Practice-Beispiele und feierlicher Abschluss
der Fortbildungsreihe (verpflichtend – nicht frei wählbar)

Die einzelnen Module sind didaktisch immer so aufbereitet, dass anhand der Inhalte auch Methoden erarbeitet und für den eigenen Einsatz in der Schule überprüft werden können.

Ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Die Fortbildungsreihe ist digital geplant, kann aber ggfs. auch analog durchgeführt werden, wenn die durch Corona bedingten Umstände dies zulassen.